Sieliner.

Abend-Ausgabe.

Montag, den 18. Januar 1886.

Deutscher Meichstag.

26. Blenarsigung vom 16. Januar.

Das Saus und bie Tribunen find giemlich gut befest.

Die Bunbesrathstifche bleiben wieberum leer. Braffbent v. Bebell-Biesborf eröffnet bie Gipung gegen 111 uhr mit geschäftlichen Mittheilungen.

Tagesorbnung:

Das Saus fest bie gestern abgebrochene Berathung ber bie Ausweisunge Magregeln betreffenben Unträge ber fogialbemofratifden, ber polnifden, ber beutschfreifinnigen und ber Bentrumopartei fort.

Abg. v. Rheinbaben (beutsche Reichspartei) erflart, bag bas menfchliche Mitgefühl wohl auf Geite berjenigen fteben fonne, benen wiber Willen ber Wanberftab in bie Sand gebrudt merbe, allein bann erscheine ein Staatemann gerabe am größten, wenn er fich ju einer im gegebenen Augenblide auch unpopularen Magregel im Intereffe bes allgemeinen Lanbeswohles entfolieffe. (Lebhafte Buftimmung rechts.) Die außerorbentlichen Fortschritte, welche bie Bolonisirung in ben öftlichen Brovingen ber preußischen Monarchie notorisch mache, bilbeten eine ernftliche Befahr für bas beutsche Reich (Biberfpruch links und im Bentrum); von biefer Ueberfluthung mit ausländischen Bolen mußten wir uns befreien, um wieber herren im eigenen Sause gu werben. (Bustimmung rechts.) Während ber gestrige Redner ber beutschfreifinni en Bartei Die Answeisungsmaßregeln lediglich als eine wirthschaftliche Angelegenheit behandelt habe, verstehe es ber Abg. Windthorst jederzeit, jede beliebige Angelegenheit ritat gwijden Ratholifen und Bolen gu lodern und er (Rebner) fonne es aus feinen eigenen fich sunächst um eine preufische, um eine Ungele-

Bentrum ; Beifall rechte.)

Mbg. Ridert (beutschfreis.) halt es für eine Bflicht bes Reichstages, Die Ausführung ber Ausweisungs-Magregeln zu prüfen, benn es fet feinerlei Gefahr für bas Reich vorhanden, und feiner (bes Redners) Bartei ben Batriotismus abffrung ber polnisch rebenben Lanbestheile muffe auf andere Beife bewerkstelligt werben : burch bie Schule und burch Parzellirung ber Staatsbomänen (Burufe rechte) und Beffebelung berfelben mit beutschen Kolonisten. Auch er und seine Partei wollten auf ber beutschen Grenzwacht steben, allein (Lebhafter Beifall links.)

Ubg. Dr. Marquarbfen (nat.-lib.) giebt gemiffe Barten bei Ausführung ber Ausweifungs-Magregeln im Einzelnen gu, fieht jedoch bie Dagregel felbst für im staatlichen Interesse nothwenbig an. Bas bie gestellten Untrage betreffe, fo meise er ben sozialbemofratischen wegen feiner internationalen Tenbeng, ben polnischen als überfluffig, und bie ber Deutschfreisinnigen und ber Bentrumspartei als ungerechtfertigt gurud, weil bie Magregel ber preußischen Regierung feinen Tabel verbiene, benn fie fei im Intereffe bes Landes begründet. Redner schließt mit bem binweise barauf, baß bie Ration gu entscheiben miffen werbe, ob bie haltung bes Reichstages eine patriotische sei ober nicht. (Beifall rechts und bei " Nationalliberalen.)

Abg. Spahn (Bentrum) unterwirft bie Ausweifunge Angelegenheit einer eingehenben Brüfung auf ihre Berechtigung bin und fommt im ba er in ber Schule wenig gelernt habe, fo tomme auf bas Gebiet bes Rulturfampfes hinüberguspie- Berfolge seiner Ausführungen gu bem Resultate, er mit seiner Zahlreichen Familie babeim nicht Ien. (Burufe im Bentrum.) Die Regierung fel- bag bie Magregel im Grunde lebiglich gegen ben ber habe bas größte Intereffe baran, Die Goliba- Ratholigismus gerichtet fei. (Beifall bei ben Bolen und im Bentrum.)

Beobachtungen heraus befunden, baß fich auch in fonf.) erflart junachft, burch bie gegenwärtigen besjenigen Landes, in welchem er fich niebergeben öftlichen Brovingen bei ber polnisch redenden Berhandlungen werbe bas Ansehen bes Reichs- laffen; er wiederhole, Die Ausweifung folder Ele-Bevölferung Die Unficht immer größere Berbrei- tages weber im Inlande noch im Auslande er- mente, Die man gewiß fur berechtigt halten muffe, tung verschaffe, bag ihr mirfliches Interesse nicht boht werben. (Bustimmung rechts; Biberfpruch fonne in Bahrheit bie wirthichaftlichen Interessen bei ben Bolen gewahrt fei, sondern bag fie einen links.) Wenn herr von helldorff bier von einer bes Landes nimmermehr ichabigen. (Gehr richausreichenden Soup nur bei ber Regierung finden Beforgung ber Befdafte bes Auslandes burch bie tig! rechts.) Wenn endlich ber Abg. Ridert Die tonne. (Bustimmung rechts; Lachen links.) Den Opposition gesprochen, so habe berfelbe freilich an preußischen Beborden fur bas Bordringen bes Rebnern ber beutschfreifinnigen und ber Bentrumo- feine Konfpirationen gebacht, fondern ber Anficht Bolonismus verantwortlich machen wolle, fo fei partei fei es nicht gelungen, gu beweisen, bag bie Auebrud geben wollen, bag ben Intereffen bes ju bebenfen, bag es fich boch nur um eine Ber-Ausweisungsmaßregeln nicht im nationalen In- Auslandes gedient werde, wenn in demselben schuldung von Beamten aus der Aera Falk bantereffe nothwendig und es fei im bochften Grade Die Meinung erregt werden mußte, bas beutsche beln tonne, welche politische Gefinnungsgenoffen gu mißbilligen, bag bier por gang Europa bie Rational - Bewußtfein, welches in ben Jahren bes herrn Ridert gewesen; ob aber bie weitere werbe. (Lebhafte Bustimmung rechts.) Es handle men, fei bereits wieberum im Schwinden begrif- jegigen Majoritat gewesen, fei febr fraglich und er (Lebhafter Wiberfpruch links.) genheit ber Schule und ba hatte fich ber Reichs- analoger Beife, wie es bier feitens bes Abg. (Lebhafter wiederholter Beifall rechts; Bifchen links tag einfach Schweigen auferlegen follen, bis bas Ridert geschehen, ein frangofifder Deputirter fich und im Bentrum.) preußische Abgeordnetenhaus gesprochen. (Lebhaf- über in Frankreich für im nationalen Intereffe ter Widerspruch links und im Zentrum.) Man nothwendig gehaltene Ausweisungen geaußert ha- im preußischen Abgeordnetenhause stattfindende werbe es seinerzeit noch bereuen, daß man fich gu ben wurde, so hatte man ihn dort einfach von Brafidentenwahl anberaumten Baufe befampfen einer abfälligen Kritik der Politik des Reichskanz-lers habe bewegen lassen und man möge sich nicht zu Bundesgenossen leren wachen, die troß aller ihrer sonstigen liebenswürdigen Eigenschaften Majoritäts-Bildung durch ein Konglomerat von erklarte Feinde des Reiches seien. (Wiederholter Barteien ju Stande, Die Durch keinerlei innere rechtfertigen, den Die Opposition in Dieser Ange-Biberspruch bei ben Bolen.) Daß im Einzelnen Gründe verbunden seien (fehr richtig! rechts); legenheit eingenommen. bei ber Ausführung ber Ausweisungsmaßregeln als Suhrer ber Majorität aber erscheine ber Abg. barten nicht zu vermeiben gewesen, burfe Riemand Liebfnecht (Beiterfeit), was fur Die Majoritat Bunber nehmen ; allein er mochte boch ju beben- felber außerft charafteriftifch fei. (Gehr mahr! ten geben, ob es patriotifch fei, einzelne Difgriffe rechts.) Es werbe jest bier ber Berfuch gemacht, folder Art an Die große Glode gu hangen. (Leb- eine Berwaltungs - Magregel eines Einzelftaates hafter Wiberspruch links und im Bentrum.) Je- vor bas Forum bes Reichstages zu gieben; bas ber patriotisch gesinnte Deutsche in ber polnischen geschehe allerdings wohl aus dem Grunde, weil Die polnische Ration lebne sich gegen bas beutsche Diaspora sei von ber Rothwentigkeit und Geseth- man die Erörterung der Sache im preußischen Reich und gegen das beutsche Element überhaupt und wenn hierbei nicht alles glatt abgebe, so sei besite, weniger gern sebe. Der Reichstag solle bas Bordringen des Polonismus mit allen gegenines ganzen Jahrzehnts nachzuholen. Man musse wirfung auf Berwaltungs-Mahregeln eines Eineines ganzen Jahrzehnts nachzuholen. Man muffe wirfung auf Berwaltungs-Maßregeln eines Ein-ber Regierung für ben gesunden Egoismus bant- zelftaates, welche dieser auf Grund seines aner-weisen werbe fo babe bie linke Seite bes Saufes bar fein, ber fie bagu getrieben, mit eiferner Ener- tannten hobeiterechtes ergriffen habe, in ber Rich- weisen werde, fo habe die linke Geite bes Saufes gie und auf bie Befahr ber Berurtheilung feitens tung ihrer Inhibirung ausüben ; biergu aber fehle einer schwächlichen Sentimentalität hin die zum es an jeder Kompetenz, denn allein auf die Entscheit des eigenen Landes scheidung dieser Frage komme es an, während die Wierspruch links.)

nothwendigen Maßregeln zu treffen. Mit der Anbisher angestellten Kompetenz-Brüfungen durchnochwendigen Unträge schällen Anteine Schales bisher angestellten Kompetenz-Brüfungen durch-

litatefragen in bem freien Amerika binmeife, fo führung ber Ausweisungsmaßregeln im Einzelnen fpruch rechts; wiberholter Beifall links.) betreffe, fo fei bier feine autoritative Stelle, barman es vielfach mit Uebertreibungen und Entstellungen gu thun habe. (Rebner stellt verschiebene von ben Bertretern ber Opposition porgeführte Einzelfälle richtig.) Soweit aber in biefe Angelegenheit ber Rulturfampf bineinspiele, muffe er allerdings erklären, bag er perfonlich es lieber fie wollten auch bie Grundfate ber Tolerang, ber geseben batte, wenn man fich auf einen Rampf humanität und ber Menschenrechte hochhalten. gegen ben Bolonismus, beffen Borbringen gu Tage liege, beschränft und ben Rulturfampf felber unterwege gelaffen batte. Wie beplacirt bie Aftion ber Majorität fei, gebe am beutlichsten aus ber Berschiedenartigfeit ber Grunde bervor, welche man ben Ausweisungsmaßregeln unterlege. Babrend bas Bentrum einen Borftoß gegen bie Ratholifen behaupte, führte ber geftrige Rebner ber beutschfreisinnigen Partei aus, bag es wohl auf einen Angriff gegen bas liberale Jubenthum ab-gesehen sei. Wenn man nun aber bebente, wie auf ber Bersammlung ber alliance israélite, melcher auch ber Abg. Löwe beigewohnt, Die galigiichen Juben, bie man unterftugen wollte, daratterifirt worben feien, fo fonne man bie Ausweifung folder Elemente auf feinen Fall als eine wirthichaftliche Schabigung betrachten. Rach jener Stilderung werbe ber galigische Jude - und ber ruffifche Jube, ber bier noch in Betracht fomme, weise biefelben Eigenschaften auf - bereits in verhaltnigmäßig früher Jugend verfuppelt, unb fort, wandere bann aus und icabige, indem er in Folge feiner natürlichen Bfiffigfeit berartig manipulire, bag er foeben an bem Strafgefeb. Abg. Freiherr v. Sammer ft ein (beutsch- buche vorbeischlüpfe, fortgesett bie Intereffen Wenn in (Redner) glaube biefe Frage verneinen ju muffen.

Abg. Dr. Böttcher (natlib.) führt, fortgefett von bem Biberfpruch ber linken Seite bes hauses und bem Zentrum unterbrochen, aus, baß ber Opposition ber Beweis nicht gelungen, bie Magregeln ber preußischen Regierung feien nicht feinen Theil an Diesem Segen. (Lebhafter Beifall

sein, daß die deutsche Nation auch in dieser Frage Majorität sei, so gratulire er dieser ju mentlich vom Standpunkte der humanität aus den genommen werden.

auf Seiten ihres Kanzlers stehe. (Widerspruch ben auf der Basis der Bolkssouveranetät erbei der Opposition.) Man solle sich doch hüten, wachsenden Zukunfts - Aussichten. (Sehr wahr! ten, und Abg. Dr. Bamberger (dfreis.), wel-Korrespondent des "Standard" vom 14. d. M.: ben Rangler ju einem zweiten 15. Dezember gu rechts.) Wenn ber fogialbemofratische Fubrer der in langerer Ausführung in Abrebe gu ftellen "Die Delegirten, welche nach Gofia gefandt wor-

treiben. (Lebhafter Wiberfpruch links und im auf bie Urt ber Entscheibung von Nationa- | fuchte, bag es fich bei Sandhabung ber Ausweifungemaßregeln um ein nationales Intereffe banble wolle er (Redner) barauf aufmertfam machen, bag und bag ber Reichstag lebiglich feine Bflicht thue, man bort Die Chinefen einfach nieberschlage. (Bei- wenn er Die Ausweisungsangelegenheit einer beterfeit und Wiberfpruch links.) Bas Die Mus- rechtigten Rritif unterziehe. (Lebhafter Biber-

Darauf wird bie Dietuffion gefchloffen und aufprechen, fei völlig unberechtigt. Die Germani- über gu enticheiben, gang abgesehen bavon, bag nach einer größeren Reihe perfonlicher Bemertungen folgen bie Schlugworte ber verschiebenen Untragsteller, welche bei Schluß bes Berichts noch fortbauern.

> Das Refultat ber Abstimmung war bie Annahme bes Untrages Windthorft.

Nächste Sipung: Montag 1 Uhr. Tagesordnung : Etat. Schluß 61/2 Uhr.

Randtags:Verhandlungen.

Abgeordnetenhaus.

2. Sipung vom 16. Januar.

Das Abgeordnetenhaus hielt beute Nachmittag 21/4 Uhr eine Sitzung, in welcher bem Saufe bavon Renntniß gegeben wurde, bag bis jest 407 Mitglieder auf dem Bureau des Saufes angemelbet worden find. Demnächst wurde jur Brafibentenwahl geschritten.

Auf Borichlag bes Abg. Stengel wurden bie Abgg. v. Köller, Frhr. v. Beereman und v. Benba burch Afflamation jum Brafibenten refp. gu Bigepräfibenien wiebergewählt. Alle brei nahmen bie Wahl bankend an.

Brafibent v. Röller, ber bem Altersprafibenten v. Leffing für bie bisherige Leitung ber Geichafte bantte, hatte alebalb nach feiner Babl bae Brafibium übernommen.

Much bie acht Schriftführer murben per Alflamation gewählt.

Nachbem bas Saus fonstituirt, nahm ber Tinangminifter v. Chols bas Wort, welcher bie allgemeine Rechnung pro 1882/83, Die Ueberfichten über bie Staatseinnahmen und Ausgaben pro 1884,85, ben Bejegentwurf betreffend bie Seftstellung bes Staat haushalte-Etate pro 1886 87, nebft bem Erganjungegesehe überreichte und bie auf Grundlage des geplanten Branntweinmonopole in Aussicht genommenen weitgehenden Sinangreformen erläuterte.

Rachfte Sigung : Donnerftag 11 Ubr. Tagesordnung : Etat.

Deutschland.

Berlin, 17. Januar. Nicht geringe Ueberrafdung verurfachte in politischen Rreifen, welche Bolitit ber Regierung an ben Branger gestellt 1870-71 einen fo großen Aufschwung genom. Durchführung jener Gesetzebung im Ginne ber ben Ereigniffen naber steben, Die Abberufung bes fpanifchen Wefandten am Berliner Sofe, Grafen Benomar. In bem Rarolinen - Streit noch bat Graf Benomar Gelegenheit gehabt, feine biplomatifche Gewandtheit glangend gu bemabren und feinem Baterlande einen großen Dienft gu ermeifen. Diese Berbienfte find in Spanien auch nicht obne Anerkennung geblieben. Gevilla, bie Beimathftabt bes Grafen Benomar, benannte eben eine neue Strafe nach ibm, Die Universität von Gevilla überfandte ihm ben feierlichften Ausbrud ber Anerkennung feiner Berbienfte. Bon Mabrib aus aber tommt ingwischen bie Nachricht, Graf Benomar fei, wenn auch mit gleichem Rang und in gleich wichtiger Bertrauenemiffion, - in fcwierigerer vielleicht fogar, ba es bort gilt, wichtige verwandtschaftliche Beziehungen gebührend zu pflegen - nach Wien verfett worben. Gern verläßt Graf Benomar Berlin jebenfalls nicht, fo wenig als man ihn bier gern fcheiben fieht. Gein Rachfolger Don Juan be Balera ift Diplomat von Beruf, augenblidlich Gefandter in Bafbington, vorher in Liffabon, auch längere Beit Unterftaatsfefretar im Auswartigen Amte, einige 50 Jahre alt, eine in biplomatifden Rreifen beliebte Berfonlichfeit. Balera ift aber auch einer ber bervorragenoften Dichter und Schriftsteller Spaniens, Mitglied ber Afabemie, Berfaffer gablreicher Romane, Die theilweise auch in's Dentiche überfest find. Geine Bemablin, Schwefter bes fpanifchen Wefandten be la Bat, ift eine ber gefeiertften Darauf fprachen noch brei Mitglieber ber Damen ber Mabriber Gefellichaft. Die Erfepung nahme ber gestellten Antrage ichabige ber Reichs- aus nicht am Blage feien. (Bustimmung rechts.) Dpposition, bie Abgg. Dr. Wind thorft (Bentr.) bes Grafen Benomar burch eine fo ausgezeichnete tag fein eigenes Ansehen und man moge überzeugt Benn nun ber Abg. Liebknecht ber führer ber und Gimonis (Elfaß-Lothringer), welche na- Berfonlichkeit muß immerbin mit Befriedigung auf-

Siegen ju begludwunschen, tehren beute hierher ausgesett bobe Aufmerksamkeit erfordernden Arbeit v. Glasenapp bas 2. Landwehr-Sufaren-Regiment. Rleibertafche fanden fich eine Fahrkarte ber Beftgurud. Der Fürft gab ihnen bie Berficherung, ohne Beauffichtigung, bei welcher berfelbe verlet Es war im Gefechte bei Tobitschau am 15. Juli. bahn mit bem Ramen "M. Barreme, pefet de Dag Rufland in Die Union einwillige, und baf wird, macht, nach einem Urtheil bes Reichsgerichts, Mit helbenmuth focht bas genannte Regiment, l'Eure", fobann gwei Briefe an feine Abreffe, Die Machte Bulgarien gestatten murben, bie Frage 2. Bivilfenate, vom 27. November v. 3., ben boch fcmer verwundet blieb fein Fuhrer auf bem einen nicht geöffneten, aber an einer Ede einen burch birefte Unterhandlungen mit der Pforte gu | Fabrifinhaber fur den Unfall bes Arbeiters haft- Schlachtfelbe liegen und wurde von ben Defter- leichten Rif enthaltenden Briefumichlag mit 500 regeln. Die Delegirten berichten auch, bag Bab- bar ; bas von bem Beschädigten felbft begangene reichern gefangen genommen. Außer zweien bie- Fr. in Banticheinen und ein Bortemonnaie mit bar Effendi gute Rachrichten nach Cofia gebracht Berfeben burch Unterlaffen ber gebotenen regften ben an ber rechten Sand und am linken Sand- 37 Fr. 50 Em. in fleiner Munge; bagegen fand habe. 3ch habe bie Ropie eines von herrn vou Aufmerkfamkeit ift ihm in biefem Falle nicht an- gelenk, hatte berr Dberft von Glafenapp 5 hiebe fich weber Bortefeuille, noch Uhr, noch Eut. Giers an ben ruffifchen Agenten in Gofia ge- jurechnen. richteten Telegramms gesehen, welches bahin lautet, bag Rugland anfänglich ber Union opponirte, fern mittheilen ju fonnen, wird ber berühmte bei ibm, umarmte und fußte ibn und gratulirte Minifterium bes Innern empfangen worben, batte Lande führen, bag aber nach bem Burgerfriege Rudfehr von ber norbischen Tournee, bie er augen- tommanbirt. Gine Stunde später erschien bas verläßt und um 10 Uhr 46 Minuten Evreur biefe Befürchtung verschwunden fei und Rugland blidlich angetreten hat, uns und gwar in Gemeinjest in bie Bereinigung willige.

ber beutsch - nationalen Gewerbe-Ausstellung 1888 lediglich um eine Aus-terna - Ramen vollsten Rlanges! ftellung bes "RIein "-Gewerbes handle, beruht, ftrage 13, für jeden Berufenen juganglichen Dri-1888, wenn biefe ftattfinbet, volltommen gefichert.

Stettiner Nachrichten.

Orbensfest in Berlin haben folgende Berfonen aus ber Proving Bommern Auszeichnungen er-

Den Stern jum Rothen Abler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub:

Graf von Behr-Negenbant, Dber-Brafibent ber Proving Bommern, gu Stettin. Den Rothen Abler-Orden britter Rlaffe mit ber Schleife und Schwertern am Ringe:

von Ridifch - Rofenegt, Lanbrath ju Stargarb i. Bomm.

Den Rothen Abler-Orben britte Rlaffe mit ber Schleife: Bauer, Dberft g. D. und Begirte-Romman-

beur bes Referve-Landwehr-Bataillons (Stettin) Bellevue und einen fich baran fchliegenben Ber- boberer Offiziere ber Tapferfeit bes Regiments in 12 Tagen ein Arbeiter biefe Mauer baut, fo Nr. 34.

Den Rothen Abler-Orben vierter Rlasse:

Boas, Landgerichts-Direktor gu Stettin. D. Cremer, ordentlicher Professor an ber Universität gu Greifewald und Baftor an ber St. Marienfirche bafelbft. Diewit, Superintendent und Baftor entgegengenommen. ju Labbuhn, Rreis Regenwalde. Fangel, Forftrath und Oberforfter ju Friedrichsthal, Rreis Ufe-Jom - Wollin. von Fragstein und Niemeborff, Major im 7. pommerichen Infanterie-Regiment Dr. 54. Rorth, Boftbireftor ju Neuftettin. Rujad, Bürgermeifter ju Bafewalt. Meigner, Fabritbefiger und Rreisbeputirter ju Rathe-Damnis, Rreis Stolp. Nabrath, Regierungs- und Baurath. Direftor bes Gifenbahn - Betriebsamts gu Stolp. Raud, Domanen-Rath und Amts-Rentmeister ju Schwebt a. D. Rehfelbt, Steuer-Rath und Dber - Bollinfpeftor zu Stralfund. Schult - Bolder, Dber - Lanbesgerichte - Rath gu Stettin. Schulten, Sauptmann im 5. pommerfden Infanterie-Regiment Dr. 42. Wellmann, Landgerichte - Rath ju Stettin. Wernide, Rechnunge-Rath und Saupt-Steueramts-Rendant gu Des Rongerte gu erwarten. Stettin. Dr. Wieblit, Dber-Stabsarzt 2. Klaffe au Greifsmalb.

Den königlichen Kronen-Orben vierter Rlaffe:

Bernot, Bahlmeifter beim pommerichen bufaren - Regiment (Blücheriche Sufaren) Dr. 5. Fiebelforn, Bablmeister beim 4. pommerichen Infanterie-Regiment Nr. 21. Fifcher, Rechnungs-Rath und Fortifitations-Sefretar, Festungebautaffen-Renbant in Rolberg. Ivers, Schiffsmafler politifchen, wirthichaftlichen und moralifchen Standund Rheber, toniglich fdwebisch-norwegischer General-Konful zu Stettin. Linde, Rechnungs-Rath Reichstag werbe ebenfo wie bas Tabats-Mound Intendantur-Gefretar bei ber Intendantur nopol auch biefe Borlage ju Falle bringen." bes 2. Armee-Rorps.

Das Rreug ber Inhaber bes fonigliden Saus-Drbens von Sobensollern:

Souls, ftellvertretenber Gutevorfteber gu Deep, Rreis Golbin.

Das Allgemeine Chrenzeichen: Barufdle , Privatförster und Stanbesbeamter Behrenhoff, Rreis Greifswald. Boly, Förster zu Steinwehr, Kreis Greifenhagen. Eprich, evangelifcher Rufter an ber Schloffirche au Roslin. Fifcher, Gefängnig-Dber-Auffeber gu Greifewalb. Gall, Gergeant im Rurafffer-Regiment Ronigin (Bommerichen) Dr. 2. Lemte, Bachtmeister im 1. pommerschen Ulanen-Regiment ihren 100. Geburtstag. Leiber ift Diefelbe ichon Rr. 4. Lou, Gemeinde - Borfteber ju Muttrin, Rreis Stolp. Beters, Ballmeifter in Swine- fich mit ihrer 75jahrigen Tochter, welche ihre Bfle- vom Bahnhof an ber Seinebrude gwischen ben lands Beigerung, abguruften, noch nicht als beffmunbe. Steinbrint, Bahnwarter im Begirf ber gerin ift, in giemlicher Rothlage. Eifenbahn - Direttion Bromberg, in Barterftation 20 bei Freienwalbe i. B. Theel, Gerichtsdiener in Folge eines Lungenleidens ju Stolp ber ein baumwollenes Taschentuch war ihm fest um bigten fich endgultig über bie Bahl Bufarefts als beim Dber - Landesgericht gu Stettin. Biegler, Dberft 3. D. v. Glafe napp im Alter von bie Augen geschlungen. Man fand, ber "R. 3." Ort ber Friedensverhandlungen. Fürst Rifita von Förster zu Deutschebruch, Rreis Arnewalbe.

en waren, um ben Furften Alexander gu feinen mubeten Sabrifarbeiters gu einer gefährlichen, un- wreisen befannt geworben. Damals befehligte Schlafe fichtbar, bie ftart geblutet batte. In ber

- Wie wir in ber Lage find unseren Leburch bie "Berliner Bolitischen Rachrichten" ver- fpiel erfreuen. Fernere Gaftspiele fteben uns in Dberften v. Glasenapp vorftellen, ibm gleichfalls zu werben, und bag fie bie Leiche in bie Seine breitete Behauptung, bag es fich bei bem Blane Ausficht von Lud wig, Barnap, Ernefto ju feinem Regimente gratulirend, bas fich nicht werfen wollten, wenn ber Bug über bie Brude Roffi, Marie Geiftinger und Frau Ma- gefürchtet, einen breifach überlegenen Feind an- gebe, aber nicht Beit genug hatten, bie Leiche

Borbereitung ber beutich - nationalen Gewerbe- nefig fur ben angestrengt thatig gewesenen Rapell-Ausstellung" ju crklaren erfucht werden, burchaus meifter herrn Rarl Go be in Ggene und gwar auf Erfindung und icheint barauf berechnet, in unter Mitwirkung bes als Brunhilbe in ber Bal- ftelt, ob er fein Ehrenwort geben wollte, ein fliegen gu fein. Die "France" bringt einen befletter Stunde Die Intereffenten an dem Unter- fure wohl noch in aller Theaterbesucher Wedacht- Jahr lang nicht gegen Defterreich ju fampfen tigen Angriff auf bas jegige "Bellengefängnißginalerflarungen aus allen Theilen bes beutschen bebarf bei bem Busammenwirten fo gunftiger Fat- transportabel erflarten. Er mablte bas Erftere fei. Alle jegigen Schutymittel feien ungureichenb; Reiche ift Die glangende Betheiligung ber beut- toren unsererseits taum einer eindringlichen und wurde barauf bei einem Privatmann in Bflege nur eine: Aufgeben bes Bellenfpfteme, Ginfubichen Groß industriellen an ber Ausstellung Bitte, am Donnerstag jum Benefig bes herrn gegeben. Dort bauerte indeg bie Rube nicht rung bes fcmeigerifchen Gufteme, wo fortwabren-Rarl Gope gablreich bas Theater besuchen gu wol- lange ; ber bie Arrieregarbe fommandirende Dffi- ber Berfehr zwischen ben Bahnwagen ftattfinde, berglichen Willfommensgruß gu.

Stettin, 18. Januar. Bei bem gestrigen haben bas von herrn Gottert, Rapellmeifter bas Offiziertorps feines Regiments, in Brerau magen mehr bauen. Gie follten boch nur bea. D. und Rufter an St. Jafobt, gur Feier bes geschrieben, nahm er Abschied von seinen Offi- benten, welchen Schaben biefer Morb bei Da-25jahrigen Regierunge - Jubilaums tomponirte gieren, ba er bas Regiments-Rommando abgege- fons-Laffitte ihnen verurfacher werbe; und allergenommen und in einem Schreiben vom 16. b. wiesene Tapferfeit. Bei ber Barabe am 2. August fich Geltung verschaffe. Ueber Die Ermorbung herrn Gebeimen Rabinetorath von Bilmoweti große Bravour gegen einen mehrfach überlegenen "Der muthmagliche Morber fei ein Mann, ber in herrn Gottert fur Diefe Aufmerkfamkeit banken Feind, fowie fur Die tobesmuthige Rube, Die es Rantes ben Gifenbahngug verlaffen habe. Der-

> 11. Januar 1886. Borfigender herr Dr. Bauer. Nach Eröffnung ber Situng und Berlefung eines Bor-Ausflug in bas hochgebirge bes Raufasus tritt Borbeimarich vor bem Konige murbe es von bem fetten ber 3med bes Morbers gewesen fet." Die Berfammlung in die Berathung über Die Feier General v. hartmann, bem Rommandeur ber bes Stiftungefeftes. Es wird in Aussicht ge- Ravallerie-Division ber 2. Urmee, geführt, und nommen, baffelbe mit einer Festvorstellung auf ren- und Damenabend gu feiern. Gine Befchlug- in Ausbruden ber Allerhochften Bufriebenheit. faffung wird bis gur nachften Sipung vertagt. Sobalb er fo weit hergestellt mar, fiebelte Berr Betreffs ber Ausstellung ber 85. Sühnernachzucht wird beschloffen, Dieselbe am 25. b. M. ju veranstalten und werden Melbungen zu ber Ausstellung von herrn Clauffen, Laftabie 101

- Morgen (Dienstag) Abend halt ber Begirkeverein "Mittelftabt" feine erfte blesjährige Situng im großen Borfensaale ab und wird in berfelben herr Lehrer A. Stelaff einen Bortrag "über häusliche Erziehung" halten. Bu ber Berfammlung haben auch Gafte Butritt und ficher werden von biefer Bergunstigung fehr Biele Gebrauch machen, ba bas Thema, welches ber Bortragende behandeln wirb, Jebermann intereffirt und befondere für Eltern und Erzieber febr lebrreich ist.

Das am Mittwoch ftattfinbenbe "Elite-Ronzert" wird einen "Bagner-Abenb" bringen, ju welchem ein febr reichhaltiges Brogramm aufgestellt ift. Da bie besten Rrafte unferer Oper mitwirfen, ift ein gablreicher Befuch

- Die am Sonnabend Abend im Saale ber und Regiments-Urgt beim 5. pommerichen Infan- Grunhof-Brauerei (Bod) ftattgefundene liberale Nach einem ca. einstündigen Bortrag bes Reichstagsabgeordneten herrn Mar Bromel über bas Branntweinmonopol murbe folgenbe, von herrn Dr. Dobrn vorgeschlagene Resolution einstimmig angenommen:

"Die am 16. Januar im Saale ber Grunhof-Brauerei verfammelten Babler Stettins erflaren, bag bie Branntweinmonopolvorlage vom puntte ju verwerfen ift. Gie erwarten, ber

- Im Jahre 1885 find hierselbst 196 mannliche und 28 weibliche Berfonen als verungludt bei ber biefigen Boligei-Beborbe gemelbet, ferner gingen 18 Gelbstmorb - Anzeigen ein und gwar von 11 mannlichen und 7 weiblichen Berfonen.

- In ber nacht vom 14. jum 15. b. M. wurde ein Borrathsteller in bem Saufe Sobenaus bem gewaltsam geöffneten Weinspind 28 gestohlen.

in ben Ropf erhalten. Bald nach feiner Gefan-Offiziertorpe bes öfterreichischen Regimente Sallerbewiesen hatte, sowohl von Gr. Majestät bem Könige als von Gr. fonigl. Sobeit bem Rron-Se. Majestät gebachte auch nachher im Rreife Dberft von Glasenapp von Mähren in feine Beigu-laffen. Der tapfere Dffigier bat feitbem ber Giner einen Stein bat binlegen tonnen." Stadt Stolp ale Burger angehort und fich allgemeine hochachtung und Berehrung ermoeben.

Runft und Literatur.

Blüdliche Menschen find jest bie Choriften und fleinen Soliften bes fonigl. "Monnaie-Theaters" in Bruffel. Geit einiger Beit grübelten fie darüber nach, weshalb ihr gestrenger herr Rapellmeister plöglich so äußerst höflich und gewählt in seinen Apostrophen gegen fle geworben, eine Reuerung, Die bei feiner befannten Offenbergigfeit fast beängstigend wirkte. Da erfahren fie Monnaie-Theater" fern gehalten; aber wozu als jum gewöhnlichen Schreiben!" gätte man bas Telephon erfunden? Ihre Ma-Berbindung vom Opernhaus bis zum Schloß Morgens aber ließ Ihre Majestät mit allen Beiden bes Schredens bas Lauschrohr fallen — und ihre Erregung ließ ein heftiges Unwohlfein vermuthen. Aber nur bie Ohren ber hohen Frau waren von einem "Anfall" getroffen. "D mein Gott, Diefer Rapellmeister - wie er flucht und fcimpft! - bie armen Choriften!" Am andern

mentarifche Ausbrude biefe "Beerbe".

(Deutsche Mufffer-Zeitung.)

Bermischte Nachrichten.

jollernstraße 1 mittelft nachschluffel geöffnet und bes 13. b. M. wurde ber Brafeft bes Eure-Laffitte, wie icon telegraphisch gemelbet, im terfreuz bes gleichen Orbens verlieben. - Die im Wilhelmehofpital ju Stargarb Bagen ermorbet. Begen 9 Uhr rief ber Schaffner wohnende Bittme Bethte feiert am 20. b. M. eines Guterzuges bem Stationsverwalter von Nachrichten : Maifons-Laffitte zu, es liege eine Leiche auf ber feit 15 Jahren an bas Bett gefeffelt und befindet Bahn. Man eilte bin und fand 500 Meter tijden Rreife betrachten Gerbiens und Griechen-Schienen Die Leiche eines etwa vierzigjährigen nitiv, nachdem beibe Beigerungen auch feine un-- Am Freitag, ben 15. Januar, verstarb Mannes mittlerer Größe in ichmargem Anzuge; bedingten find. Gerbien und Bulgarien verstan-72 Jahren. Der Berftorbene mar ein foneibiger gufolge, eine Bunde hinter bem rechten Dhr, Die Montenegro reifte über Stalien gu vierwochent-Stettin, 18. Januar. Die Bermendung Reiteroffigier und ift besonders burch eine Episode von einem amerikanischen Schlagringe bergurühren lichem Aufenthalt nach Rigga und wird auf bem eines jugendlichen, burch langere Arbeit bereits er- im Feldzug gegen Desterreich 1866 in weiteste fchien; eine zweite Bunde war an ber linken Rudweg Bien besuchen.

Parreme hatte ben gangen Mittwoch in Baris gennahme erfchien ber feindliche General Benebet zugebracht und mar vom Chef bes Berfonals im Da es fürchtete, fle murbe gu Unordnungen im Bagnerfanger Gerr Beinrich Bog I nach feiner ihm gu einem fo braven Regiment, wie er es ben Bug 49 genommen, ber um 8 Uhr Barie erreicht. Es icheint, bag bie Morber ben Braschaft mit seiner gleichfalls am Munchener Dpern- Sufaren Rr. 12, welches Regiment ben Land- fetten burch Schläge auf ben Ropf betäubt und - Die vor einiger Beit "vom Rhein" aus haus engagirten Gemahlin noch mit einem Gaft- wehr-bufaren gegenüber gestanden, ließ fich bem ibm bie Augen verbunden hatten, um nicht erkannt jugreifen. Fünf gange Schwabronen Saller-Su- vollftanbig auszuplundern, und bag fie in ber - Donnerstag geht die reigende Regler'iche faren hatten gegen brei gang geschwächte, gufam- Gile ben Rorper, flatt nach ber Fluffeite in Die wie wir von Seiten ber "Freien Bereinigung gur Der "Der Trompeter von Sadingen" jum Be- men taum 170 Bferbe ftarte preußische hufaren- Seine, nach ber Landfeite zwischen bie Schienen Schwadronen gefochten. herrn Dberft v. Gla- warfen. Die erfte halteftelle ift in Boiffy 8 Ubr fenapp wurde von General Benebet bie Babl ge- 38 Minuten; bier fcheinen bie Morber ausgenehmen tree zu machen. Rach den im Bureau niß schwebenden Frl. Martin. Die stimmbe- oder ob er als Gefangener ben österreichischen spiem der Gischerheit eine gabte Dame nimmt 3. 3. am Stadttheater in Truppen folgen wollte, tropbem die Aerste ihn norfänliche Sicherheit eine Bereinigung", Magbeburg eine hervorragende Stellung ein. Es infolge feiner ichweren Bermundung für nicht bie ber bidfte Bald ein himmel ber Sicherheit len. Frl. Martin rufen wir icon jest einen gier ließ ihn weiter ichleppen, bis Benebet bies erfülle ben 3med. Wenn bie Bahngefellichaften erfuhr, herrn v. Glafenapp frei lieg und ben nicht in Berruf tommen wollten, fo mußten fie - Seine Majeftat ber Raifer und Ronig Offizier bestrafte. In feinem erften Briefe an ju. Abhulfe fcpreiten und wenigstens feine Bellen-Raifer - Jubilaum glieb buldvollft an- ben, und bantte feinem Regimente fur bie be- binge fei es Beit, bag bie öffentliche Meinung Mts. aus bem Bebeimen Bivil-Rabinet burch ben bei Wijchau murbe bem Regimente fur feine bes Prafetten melbet bie "Agentur Savas": mahrend eines mehrstundigen beftigen Granat- felbe habe bie Reifebede bes Brafeften getragen, - Drnithologischer Berein. Sipung vom feuers in bem Gefechte bei Tobitschau und Brerau Die spater in Rantes auf ber Strafe gefunden worben fei. Der Brafett habe in Baris 20,000 France eingenommen ; es fcheine baber bie Untrags bes Staatsrathe Dr. Rabbe in Tiffis über einen pringen lobende Anerfennung ju Theil. Beim nahme gerechtfertigt, bag bie Beraubung bes Bra-- (Ad absurdam geführt.) 21.: "Ich fag'

Ihnen, Die Mathematif ift eine unanfechtbare Biffenschaft, Die Logit felbft! Gin Beifpiel: Benn bauen fie 12 Arbeiter in einem Tag." B .: "Gewiß, 288 in einer Stunde, 17,280 in einer Mtnute, und faffen gar 1,036,800 Mann an, fo math, nach Stolp, über, um feine Bunden beilen febt fie in einer Gefunde ba, b. b. ebe noch

> - Der Boftbampfer "Redar", Rapt. Fr. Bfeiffer, vom Nordbeutschen Loud in Bremen, welcher am 3. Januar von Bremen abgegangen mar, ift am 16. Januar wohlbehalten in Remport angefommen.

> — Der Postbampfer "Fulda", Kapt. R. Ringt, vom Nordbeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 6. Januar von Bremen abgegangen war, ift am 15. Januar mohlbehalten in Remport angefommen.

- (In ber Abvotature-Ranglei.) Rechtsanwalt (jum neu angestellten Schreiber) : "Sie aus bem "Bouboir" ben Grund. Ihre Majeftat fommen nicht mit beim Diftat ? Barum ftenobie Konigin von Belgien nämlich, eine ber eifrig- graphiren Gie nicht ? Gie fagten bod, Gie fonnften Besucherinnen ber Oper, war burch bie Dof- ten ftenographiren ?" Der Reu-Angestellte : "3d trauer um Ronig Alfonso von Spanien bem fann's aud. Aber ich gebrauche mehr Beit bagu,

- (3m Galon.) Der Baft : Sie follten jeftat ift vielleicht bie Erfte, welche es fur Opern- 3hr Fraulein Tochter boch auch in ber Mufit unzwede zuerft aus Bersuchen zu regelmäßiger Be- terrichten laffen. -- Der Bater: 3ch beabsichtige nugung brachte, und fie war von ihrem Erfolg bas auch ju thun. 3ch werbe fie bie große Tromterie-Regiment Rr. 42. Wilken, Rreis-Sefretar Babler-Berfammlung mar febr zahlreich besucht. Dentzudt, bag fie bie Benuhung ber Telephon- mel lernen laffen. — Der Besucher: Aber, mein Berehrtefter, bas verurfacht ja einen viel größeren Laefen bis auf die Proben ausdehnte. Eines garm als bas Klavier! - Der Bater: Bang richtig . . . man fpielt aber auch viel weniger barauf.

Berantwortlicher Rebafteur: 2B. Sievers in Stettin.

Telegraphische Depeschen.

Minden, 17. Januar. Der Ronig hat bem Tage ergabite ein Rammerberr bem Berrn Ra- General-Lieutenant und Rommanbeur bes funfpellmeister sub rosa, bag Ihre Majestät oft bie zehnten Armee-Korps, von Seubud in Strafburg, Broben anhöre, auch gestern, ale er bie herren und bem Divisions-Rommandeur, Generallieutenant Choriften "eine Beerde Defen und Efel" und v. Legat, in Meg, bas Großfreuz bes Militar"cochons" genannt habe — verbienftordens, ferner bem Rommanbeur ber 4. Fuß-Artillerie-Brigade, Generalmajor von Bellfelb, bas Großtomthurfreug bes Militarverbienftorbens, bem Dberft Spit, Abtheilungechef im Rriegemtnifterium, fowie ben Oberften im Generalftab ber Armee, Grafen Schlieffen und b. Solleben, bas - (Morb auf ber Gifenbahn.) Um Abend Romthurfreug, bem Flügel-Abjutanten bes Raifers, Dberft v. Winterfeld, bem perfonlichen Abiutanten Departements, Barreme, auf ber Fahrt von Baris Des Kronpringen, Dberft v. Commerfelb, und Flaschen Wein im Berthe von circa 70 Mart nach Evreur zwischen Souilles und Maisons- zahlreichen anderen preußischen Offizieren bas Rit-

Das "Berl. M .- Bl." bringt folgende neuere

Bien, 17. Januar. Die biefigen biploma-

Der Wunderdoktor.

Roman von Elie Berthet.

18)

Auch nicht übel," murmelte Robillard feinem Meifter ine Dhr; er überzeugt fich erft, ob er es auch nicht etwa mit menfchenfreundlichen Tafchen-Dieben ju thun bat. . . 3ch will nur hoffen, bag er feine Brieftafche und fein Bortemonnaie nicht

grunbet fein ober nicht, nach einer Beile richtete con ; ich weiß nicht, welcher Teufel mich plagt, ber Englander fich auf. "Jest ift es vorüber," mir am Buffet bie altefte und befte flasche Bein fagte er lächelnd; ich fühle mich wieber vollftanbig mobil."

"Sie befanben fich wirklich in Gefahr," berfeste ber Dottor Jean, "und es mar schleunigst Bulfe von Rothen, ich mußte baber gu einem Bemaltmittel meine Buflucht nehmen."

"Um es mit folder Sicherheit anguwenden, muffen Gie jebenfalls Argt fein."

"36 bin allerbinge Mebiginer ; mein Rame ift Jean, und biefer herr ift mein Behülfe, herr Robillarb."

"Very well . . . und ich bin Mr. James Jobson; gang London fennt meinen Namen. 3ch bin Ihnen febr verbunben, meine Berren." Gleichgeitig fcuttelte er bem Dottor und feinem Bebulfen traftig bie Sanb.

Rachbem man fich fo gegenfeitig vorgestellt hatte, licen Tone fortgefest.

"Ja, ja, die Sipe," wiederholte Jobson lachend ; aber auch ber Bein in Macon. Denten Gie fich, Berr Dottor, in London bin ich Mitglied eines Mäßigfeitsvereins, in welchem man fich jeber berauschenten Fluffigfeit enthalt, furg, ich bin ein fogenannter teetotaller. Bu Saufe lebe ich auf bas Strengfte nach ben Borfdriften meines Bereine und trinte nur Baffer ober Thee. Sier in Franfreich aber erlaube ich mir mitunter eine fleine Mochte nun bie Bermuthung Robillarbs be- Ausnahme. Go ging es mir auch vorbin in Magu bestellen, welche aufgutreiben. Babrer Rettar! Done Zweifel bat ber himmel mich ftrafen wollen, weil ich mein Belübbe gebrochen

"Der eble Trant," verfette ber Dottor, "bat um fo größeren Einfluß auf Sie, als Sie nur gewohnt find, Baffer ju trinfen. . . Doch, Enbe gut, Alles gut. . . Aber wiffen Gie, herr Jobfon, Sie fprechen unfere Sprace eben fo gut wie mir felbft."

"Das macht, weil ich oft in Frankreich ju thun habe. Berabe fest bin ich mit einer wichtigen Diffion betraut, bie mir, wenn fie einschlägt, taufend Buineen einbringt."

"Taufend Buineen," murmelte Robillarb ; "alle Metter, ein nettes Gummchen."

"Die Luft ift erftidend bier," fuhr ber Dot- reifen laffen. "Beber nach feinem Gefcaft," ver- ren, welcher bestimmt mar, etwaige Reifende nach bem Bepad bleiben follten.

tor fort, "und die Sipe im Berein mit ber feste er; "aber ich werbe Sie auf ber nachsten ber Stadt ju bringen. Die Saltung bes Eng-Ermubung hat ohne Zweifel Ihren Anfall verur- Station verlaffen muffen, herr Dottor," fuhr er landers ichien ziemlich fest; er nahm Abichied von fort, indem er eine mobigefüllte Borfe aus ber feinen Reifegefährten und manbte fich nach bem Tafche gog ; "es burfte baber Beit fein, bag wir Gefahrt ; allein ploglich murbe er febr bleich und unsere Rechnung begleichen. . . Gie haben fich feine Reisetasche glitt ibm aus ben Sanben. febr viel Mube mit mir gegeben; welches Sonorar Er felbft mare ohne 3meifel rudlings ju Boben bin ich Ihnen benn nun schuldig ?"

Der Dottor hatte viel Mube, bem Englander batte. begreiflich zu machen, bag man für eine berartige Bulfeleistung fein honorar verlangen tonne. Bahrend Jobson immer noch barauf bestand, feine bigte bie Station St. Simeon an.

Jean und Robillard rufteten fich jum Ausfteigen; fie waren nicht wenig überrafcht, als fie fann." faben, bag ber Englanber fich ebenfalls anschidte, ben Bug gu verlaffen.

"Was, Sie find hier auch icon am Biele, Berr Jobson ?" fragte ber Dottor.

"Allerdings; meine Geschäfte rufen mich nach St. Simeon, welches, wie man mir fagt, etwa eine Stunde von hier liegt. . . Sie geben auch

"Richt gans; ich bente, bier im Stationsorte

bauern Abschied von einander nehmen."

Sie fliegen aus; Robillard nahm bie Reifetafche feines herrn und Jobson, mit ber feinigen benten," verfeste ber Doftor. Allein in bemfelben Augenblid bereute ber Eng- belaben, manbte fich bem Ausgange gu. Auf ber Er naberte fich feinem Behülfen und gab ibm wurde bie Unterhaltung in einem fast freundschaft- lander auch ichon, daß er fich burch die Erfennt- anderen Geite bes Stationegebaudes hielt ein me- leife einige Auftrage. Robillard ichidte fich an, lichfeit ju einer folden Mittheilung batte bin- nig einlabend aussehender zweiradriger gelber Rar- ju geben, mabrend Jean und beg Englander bet

Anerkannt

Antwerpen.

gefturgt, wenn Jean ihn nicht aufgefangen

"Sie find noch ju fdmach," fagte ber Dottor. Sie muff n fich erft ein wenig ausruhen nach einem fo schweren Anfalle. Wenn ich Ihnen ra-Sould abtragen ju wollen, verringerte fich bie then foll, fo fahren Gie nicht mit biefem Dar-Befdwindigfeit bes Buges und ber Schaffner fun- tertaften, ber Gie mindeftens noch breiviertel Stunde lang umbericutteln murbe. Gie thaten beffer, bis morgen bier ju bleiben, bamit ich 36nen vortommenben Falles noch Beiftanb leiften

> "Gie haben Recht," verfeste ber Englander; es breht fich in ber That Alles im Rreife mit mir. Aber mo foll ich bleiben ? 3ch tenne bier feinen Menfchen."

"Ich ebenfo wenig . . . aber Robillard wirb uns einen anftanb gen Gafthof fuchen, mo wir für unfer Theil allerdinge nur furge Beit beimeilen werben."

"Es fei! 3ch bin Ihnen außerorbentlich gu ju bleiben, bas heißt, wenn wir eine Bohnung Dant verpflichtet. Allein," fügte Jobson mit gebampfter Stimme bingu, "ich möchte nicht gern "Dann muffen wir alfo ju meinem großen Be- ju nabe an ber Strafe mohnen. Es tommen fo viele Menschen hier vorbei."

"Uh! Da haben wir ja ein und biefelben Be-

"Arantheiten berhüten ift beffer als heilen ift unftreitig ber wichtigfte Glaubensfat in ber Mebigin Er fagt uns, bag wir Störungen im Organismus nicht unbeachtet laffen follen und beforders gitt bis bei Ber stopfung Magen-, Leber- und Gallenleiben 2c. Man nehme einige Tage Apotheker R. Bra: bi's Schweizerpillen und weitere Krankheiten werben in der Regel ver-hütet. Man versichere sich stets, daß jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich d Schachtel At 1 in ben Apotheten) ein weißes Rreng in rothem Felb und ben Ramenszug R. Brandi's trägt

Borfenbericht.

Stettin, 16. Januar. Wetter tribe, leichter Schnee-fall. Temp + 1° st. Barom 28" 1"' Bind SB Weisen matt, per 1000 Klgr. loko gelb. und weiß.

138—153 bez., per April-Mai 153,5 bez. ber Mai-Juni
156 B., 155,5 S., per Juni-Juli 157,5 B. u. G

**Roggen matt, per 1000 Klgz. 40f0 im 119—125 bez
per April-Mai 129 bez., per Mai-Juni 130,5—130
bez., per Juni-Juli 131,5 B. u. G.

Gerste still, per 1000 Klgz loso 112—130 bez, feinste

hafer unberänd., ber 1000 Rigr. lote pemm 120-130 Erbsen unverändert, per 1000 felgr. loto Futtere 124

Andri geläckfislos, per 100 Kigr. lodo o. 3 b Ri fläss 45 6. per Januar 42,5 B., per Abril Wolf44 B. per September Oftober 45,50 B.

Spirius behauptet, per 10,000 Liter %, loto a \$ 86,7 bez., per Jamas 34,7 nom., per April-Mal 38 3, 58,5 bez., per Plai-Juni 39,3 B u. G., per Juni-Juli 40 B. n. G, per Inti-August 40,8 B. n. G. Beiroleum per 50 Algr. loto 8,15 tr. dez., 12 berz.

Bandmarkt. Weigen 145—150, Roggen 125 bis 182 Gerfte 120—126, Dafer 128—133, Kartoffelt 25—28, Hen 1,75—2,25. Stroh 21—24.

Stettin, ben 16. Januar 1883,

Stadwerordneten-Sikung

am Domerstag, ben 21. t. Mts., Abends 5½ Uhr.

Lages Drbnung.
Antrag auf Beschluftaffung, daß bei Ausleihung siäbtischer Gelber auf Hypotheken die Rinkfahlung bes
Kapitals und die Zinszahlung in Gold stipulirt werde.

— Borlage, betressend die Zahlung der von der Stadtarmeinde Mälik dern einer Arrahl Räiter Münge gemeinde Bolit, bezw einer Angahl Boiter Bürger erftrittenen Entichabigung von 48,814 de 44 & jur entzogene Rutungen aus ben ber Stabt Stettin gehörigen Werdern, nebst Prozektoften. — Bewilligung von 10,000 M zu ein m Andau an das Leichenhaus es Krankenhauses behufs Herftellung eines Kofals für una ber Etats entwürfe Ivolktionen — Genegmiging der Edus'
entwürfe für das Johannis-Aloster, das Berkhoffe, Auhberge, Salingre-, Sonne Stolke und Schwenn-Stift
pro 1686—87. — Bewilligung des Berkheß für das
zum Bau der Barnimschule erforderliche Terrain in
Betrihof von 5679 qm Größe mit 55,185 M und
Genehmigung der Erstattung von 1813 M Straßenpflasierkosten. — Bahl des Borstehers für den 24 Bezirk
und des Stellvertreters für den Borsteher des 29. Bezirk.

Bewilliausg von 162 M 35 d. an Ersten sin Bewilligung von 162 M 35 & an Roften für Desinfighungen ber Räume im Schulhause Pommerensborferstraße Ar. 25. — Borlage, betreffend ben Ausstauss von Baus und Straßenterrain vor dem Grundsftild Mühlenbergstraße Ar. 12 und Bewilligung der Bertraßs nebst Auflassungklosten, sowie von 2970 Maur Herstellung der Straße und des Bürgersteiges vor dem au Grundstild. — Zustimmung zu der Berwensdung einer ca. 1 h großen Ackerstäcke von Betrihof für die auß dem Anlagenterrain zu erkfarmen Beurische bie aus bem Anlagenterrain zu entfernende Baumschu'e.

— Bewilligung von 24,'70 Han Kosten für die Erweiterung von Schulklassen an 8 Schulen im Etats jahre 1886–87. — Wahl eines Mitgliedes der 11 Armen-Rommiffion,

Verkauf einer Ackerwirthschaft mit Fuhrgeschäft.

Wegen ines Todesfalles winiche ich meine bier ge-legene Wirthichaft, bestehend aus Saus- und Stallgebanben, ca. 16 Morg. eigenen Aders, 9 Morg. Biefen, 83 Morg Pacht-Ader mit Saaten, 2 Schennen, 8 Morg, jämmtlichem Adergeräth, 6 Pferden, 9 Hapt Kindvich, aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verfausen Restektanten bitte, mit mir in Unterhandlung zu

Bittwe L. Schumacher, 20ts, Bommern.

Bannellen.

Bon dem vor unserer holländischen Windmühle in Bredow eingeebneten Terrain, unmittelbar an der Shanner neben bem Bulfan, wollen wir Bauftellen gu febr annftigen Zahlungsbebingungen, ohne baare Ans gahlung, vertaufen.

Raberes in unferm Komtoir Bollwert 16. G. F. Grützmacher Söhne.

Militairdienst = Versicherungs = Anstalt

in Holden von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, unter Oberaufsicht der Königl. St aaisregierung stehende Anstalt ausmerksam gemacht. — Zweck derselben: Wesentliche Berminderung der Kosten des eine wiederijährigen Dienstes für die dert. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Bersorgung von Juvaliden. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niederlger die Brämie. Im Jahre 1885 wurden versichert 16,682 Knaden mit 18,425,000 Kapital — gegen 15,682 Knaden mit 16,586 000 Kapital im Jahre 1884. — Prospette 2c, unentgestlich durch die Bertreter. Inaktive Ofstziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftse würdere versichen auf Underschuse von Gruntagenturen gestätet.

Bekleidungs = Akademie, Berlin C., Wallstraffe I (Am Spittelmarkt).

(Anerkannt folibefte und leiftungsfähigfte Fachlehranftalt.) Unfer neues Orthogonal-Maag und Bufchnetbespfiem liefert burchaus glanzenbfle Resultate. Mittelft unseres neuen Orthometers geschieht d. Ausmessen b. Körpers in ca 4 Minuten, wonach das Passen d. Kleidungsstücke auch ohne Anprobe garantirt werden kann. Die Anstalt ist d einzige, welche Herren- u. Damengarderobe n. Maaß fertigt u. beshalb aus lleberzeugung behaupten u. b. Behauptung siets rechtfertigen kann, "daß kein anderes Institut io **Reichhaltiges** u. **Bortrefsliche**s bietet wie diese Lehranstalt. Prospekte gratis. Prospette gratis

1. Jav. 1880 (erstes Fachorgand. Branche in Deutschland), Zuerst das Wesen der Krankheitaufdiesem ebiete erkannt zu haben ist ein Ver-



dienst, das wir unbe-stritten und gernHrn. F. Soennecken, Schreibwarenhandlg. vorrätig. Ausführl. Preisliste auf Verlangen kostenfrei.

F. Soennecken,
Bonn, zuerkennen."

Verlangen kostenfrei.

Man hat sich nicht entblödet, einen Theil unserer Schreibfedern in Form genau, aber in geringer Qualität nachzubilden, daher achte man im eigenen Interesse genau auf den Garantiestempel "F. SOENNECKEN".

Berlin - F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN - Leipzig

Krankenheiler

Jodsodaseife, anerkannt beste Toiletteseife zum täglichen Gebrauche, zur Herstellung und Erhaltung eines feinen Teint; Jodsodaschweselselse, seit 40 Jahren erprobt als wirksamstes, durchaus zuverlässiges Heilmittel gegen alle Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst bösartige syphilitische), Schrunden, Frostbeulen etc. Verstärkte Quelisalzseise gegen veraltete hartnäckige Fälle dieser Art. Krankenheiler Seisengeist, absolut unschädlich und als zuverlässig erprobt gegen das Ausfallen der Haare und alle Krankheiten des Haarbodens. Krankenheiler Pastillen, äusserst wirksam gegen Erkältungen, Schleimhusten, Verdauungsbeschwerden Pastillen, äusserst wirksam gegen Erkältungen, Schleimhusten, Verdauungsbeschwerden und Magenleiden. Die sämmtlichen Produkte sind nach ärztlicher Vorschrift bereitet. Zu beziehen in Stettin durch Dr. M. Lehmann, Heyl & Meske, Th. Zimmermann und durch die Badedirektion Krankenheil-Tölz.

Robert Bockemüller, Hasselfelde im Harz

(Firma-Beftand feit 1860.)

versenbetAfranto jeder Boftstation bes beutschen Reiches, ber Defterreichisch-Ungarischen Monarchie und ber Schweiz gegen Postnachnahme:

grosse fette Harzerkümmel-Käse, | Nordhäuser Korn-Branntwein, fein und pikant, in Kistichen von 5 Kilo brutto, enthaltend alte abgelagerte Waare, allgemein belobt, in Fäßchen 90 Stück. feinsten Sahnen-Käse,

in Staniol-Berpadung, in Riften von 4 Rilo Inetto

Feinen Kum M 5,00,

Ma 4,00. in Fagen à 4 Liter In größeren Boften bei Babn Berfandt wesentlich billiger.

feinstes Delitateh-Canertrant offeriren in Boro. Orhoft, ca. 500 Pfb., 20 M; ½ Orhoft, ca. 215 Pfb., 13 M; Gimer, ca. 105 Pfb., 9 M; Anter, ca. 55 Pfb., 5,50 M; ¾ Anter, ca. 25 Pfb., 3,50 M; Posifaß 1,50 M; Posifaß 1,50 M; Posifaß 1,75 M; Peffergurten, ca. 1—4" lang, ½ Anter 5 M; Posifaß 1,75 M; Peffergurten, ca. 4" lang, ½ Anter 20 M; ½ Anter 10,50 M; Posifaß 3 M; Gisggemärzgurten, ca. 4" lang, ½ Anter 15 M; ½ Anter 10,50 M; Posifaß 2,50 M; Senfaurten ½ Anter 22,50 M; ½ Anter 14 M; ½ Anter 7,50 M; Posifaß 4 M; Grüne Schniselbohnen ½ Anter 14 M; ½ Anter 7,50 M; Posifaß 2,50 M; Perlywiebeln ½ Anter 16 M; ¼ Anter 9 M; Posifaß 4,50 M; Perlywiebeln ½ Anter 16 M; ¼ Anter 9 M; Posifaß 4,50 M; Perlywiebeln ½ Anter 16 M; ¼ Anter 9 M; Posifaß 4,50 M; Perlywiebeln ½ Anter 16 M; ¼ Anter 9 M; Posifaß 4,50 M; Posifaß 5 M; Perlywiebeln ½ Anter 16 M; Anter 9 M; Posifaß 4,50 M; Posifaß 5 M; Posifaß 6 M; Pesike Brabanter Sarbellen ½ Anter 7,50 M; Posifaß 6 M; Pesike Brabanter Sarbellen ½ Anter 7,50 M; Posifaß 6 M; Pesike Brabanter Sarbellen ½ Anter 7,50 M; Posifaß 6 M; Pesike Brabanter Sarbellen ½ Anter 7,50 M; Posifaß 6 M; Pesike Brabanter Sarbellen ½ Anter 7,50 M; Posifaß 6 M; Pesike Brabanter Sarbellen ½ Anter 7,50 M; Posifaß 6 M; Pesike Brabanter Sarbellen ½ Anter 7,50 M; Posifaß 6 M; Pesike Brabanter Sarbellen ½ Anter 7,50 M; Posifaß 6 M; Pesike Brabanter Sarbellen ½ Anter 7,50 M; Posifaß 6 M; Pesike Brabanter Sarbellen ½ Anter 7,50 M; Posifaß 6 M; Pesike Brabanter Sarbellen ½ Anter 7,50 M; Posifaß 6 M; Posifaß 6

eder Art, grosse Auswahl von sehwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen zu Brautkleidern empfiehlt zu billigsten Preisen Master franko,

M. M. Catz, Crefeld.

Eifenbahn-Direttionsbezirk Berlin.

Die im Bereiche bes unterzeichne en Betriebs-Amtes angesammelten, auf bem Bahnhofe Basewalf lagernben allen Oberbaus und Baumaterialien als: Schienen, Rieineisenzeug, Herzstüde und sonstige Weichentheile, Guß. Schmelz und Schmiedeeisen, Messing, Rupfer, Eisenbraht. Bint und Gifenblech, follen im Bege ber Berfteigerung verkauft werden

Bersiegelte Offerten mit der Ausschrift: "Offerte auf Ankauf alter Materialien" sind dis zum Termine am Freitag, den 22. Januar d. Is, Bormittags 11 Uhr, portofrei an uns einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung ber eingegangenen Offerten in Begenwart ber etwa erschienenen Bieter erfolgen wirb.

Die Berkaufsbedingungen nebst Nachweisung ber gum Berkauf fommenden Materialien liegen in unferm Bureau hier in ben Diensiftunden, ferner im Büreau des Berliner Baumarkis und in der Börsen-Registratur in Berlin zur unentgelilichen Einsichtnahme aus, auch können dieselben nebft bem vorgeschriebenen Offertenformular gegen portofreie Ginsendung von 50 & von unserm Büreau-Borftand hierieloft, Lindenstraße Nr. 19, parterre, bezogen werden. Stettin, den 8. Januar 1886. Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt Stettin-Stralsund.

Mahlen-Verpachtung.

Die fiskalische Schneibemühle und Mahlmühle in Gugzianka, Kreis Sensburg, Regierungsbezirk Gumbinnen, soll vom 1. Januar 1887 ab auf 6 ober 12 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden

Wir haben hie zu einen Termin auf Dienftag, ben 28ir haven hie zu einen Lernin auf Alenhag, ben 8. Juni 1886, Vormittags 11 llfr, vor unferem Koms-missarias, Herrn Forstneister Krueger, im Geschäfts-zimmer desselben, im Gebäude der Forstadtheilung (Kirchenstraße) hierselbst, andere unter Schneibes-Das Verpachtungs-Objekt besteht aus einer Schneibes-

mühle, einer Mahlmithle mit 2 Gangen, einer Schmiebe, mehreren Wohn und Stallg bäuben und 9,500 ha nuthbaren Ländereien wovon 7,90 ha Acter, 0,469 ha Gartenland, 0,497 ha Hof- und Bauftelle, 0,944 ha Ablagen am Belbahn=Gee.

Die Mühlen liegen im Mittelpunkt ber aus 10 Ronig. lichen Oberforftereien bestehenben Forstinspettion Johannisburg, welche einen zusammenhängenden Waldtompler von ca. 12 [] Meilen bildet, an dem mit den schiffbaren majuris ichen Seen in Berbindung stehenden Beldahn-See, etwa 11/2 Kilometer vom Bahnhof Rubczannh, Station ber

Menstein-Johannisburger Cifenbahn entfernt. Das bisherige jährliche Pachtgelb beträgt 8760 Me Im Termin ist eine Bietungs-Kaution von 1800 Me von jedem Bietungeluftigen zu hinterlegen. Die Berpachtungsbedingungen werben auf Berlangen

bon hier aus übersendet. Derr Oberförster Bolff zu Guszianka wird die Pachtobjekte auf Bunsch on Ort und Stelle vorzeigen.
Eumbinnen, den 10. Dezember 1885.

Ronigliche Regierung,

Abtheilung für birefte Steuern, Domainen und Forsten.

Die Stallungen gur Ginrichtung einer Biebhal-teret auf einem bagu geeigneten Grundftud in Grunhof mit großem Hofplatz und Garten follen am 1. April neofe einer Parterre-Wohnung von 4 Jimmern und Zubehör an eine ruhige Familie vermiethet werben-Näheres unter B. D. pohlagernd Grünhof

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom. Goldene Medaillen: Nizza 1884; Krems 1884.

Spielwerke,

4-200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castag-Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

pieldosen,

2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvaser, Cigarren-Etnis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Bier-gläser, Stühle etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz). In Folge bedeutender Reduktion der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten 20 pCt.

Rabatt und zwar selbst bei dem kleinsten Nur direkter Bezng garantirt Echtheit; illustrirte Preislisten sende franko. haben ?"

"Warum follte er fich um unfere Angelegenheiten fummern, fummern wir une boch auch nicht um bie feinen. Es mare eine Barte von uns, ben armen Englander feinem Schidfale gu überlaffen."

Rach Berlauf einer Biertelftunde fehrte Robillarb mit ber Melbung gurud, bag er einen Baft. bof gefunden hatte, wie bie herren ihn munichten. Derfelbe lag außerhalb bes Dorfes und hatte ein freundliches einlabendes Aussehen. Er geborte ber Wittme eines Bahnbeamten, welcher bei einem Unfall fein Leben verloren hatte, und es murben nur anftanbige Leute in bemfelben aufgenommen. Der Dottor und fein Behülfe fonnten bort mobnen und auch für ben Engländer wollte man ein bequemes Bimmer herrichten.

Robillard nahm bie beiben Reisetaschen, mabrend Jobson unter vielen Entschuldigungen fic auf ben Arm bes Doftore flutte. Go begab man fich nach bem Bafthaufe.

bige Frau ; fle und eine Dagb, jowie ein alter Dich ihrer noch!"

"Burchten Gie nicht," fagte Robillard ju bem | Gartner, welcher portommenben Falls auch als Dottor, "daß diefer herr uns im Wege fein konnte, Stallfnecht fungirte, waren die einzigen Bewohner junge Madden, welches ich kenne . . . Und fie gen Madden ju fprechen in einem haufe, wo fo ba wir boch in ber Rachbarfchaft ju thun bes Saufes. Die Reifenden murben mit mohl- fab nicht aus, ale ob fle gludlich mare." thuender Soflichfeit aufgenommen. Ale bie Wittme erfuhr, bag einer berfelben frant war, beeilte fie fich, ibn in ein hubsches, mit einem vorzüglichen Bette verfebenes Bimmer gu führen.

> Der Dottor Jean feinerfeits hatte fich in bas für ihn bestimmte Bimmer gurudgezogen. Er bolte ein Schreibzeug aus feiner Reifetafche, warf einige Beilen auf ein Stud Papier und ftedte es in ein Rouvert. Dann rief er Robillard, welcher in ber Ruche feine Mahlzeit einnahm und, wie es fchien, feiner Ausgelaffenheit freien Lauf ließ, benn man berte bie Wittme und die Magb aus vollem Bergen lachen. Der Spagvogel eilte berbei.

"Sier, mein lieber Robillard," fagte ber Dottor, "ift ein Brief, welcher nach ber "Butte" gebracht werben muß; Du fennft boch jenes Saus, wo wir fürglich übernachtet haben; allein Du bingu : mußt ihn beimlich übergeben."

"Aber es fleht ja feine Abreffe barauf." "Er ift für Fraulein Josephine Jolivet, jenes fichtigfeit tonnte verhangnigvolle Folgen haben."

hubiche, junge Madden, welches uns fo freund-Die Birthin war eine noch junge liebenswur- lich aufgenommen hat. Soffentlich erinnerft Du

"Ich habe alle Urfache, baffelbe gu benten. Diefer Brief muß ihr perfonlich übergeben merben. Fraulein Jolivet wird mahricheinlich nicht an, baf Dich fein Menich aus bem Saufe fieht; und wenn es boch ber Fall fein follte, fo barf fommft . . Saft Du mich genau verftanben ?"

"Berfteht fich, Meifter," verfette Robillard mit verfennen mar.

Bielleicht war biefe Ruance auch bem Doftor nicht entgangen, benn er feste in ernftem Tone

"Es handelt fich um eine wichtige Angelegen-heit, um Leben und Tob. Die geringfte Unvor-

"Schon gut, Meifter; fle wird ben Brief in Sanben haben, ebe wir zwei Stunden alter finb. Die ich es anfangen foll, weiß ich freilich noch

"Das wollt' ich meinen! Gie ift bas reigenbste nicht; es ift nicht leicht, beimlich mit einem junviele Leute wohnen; aber wenn ich auch an ben Wanden in bie Bobe flettern follte, ich verfpreche Ihnen . ."

"Noch einmal, set vorsichtig; vermeibe jebe unwieder fcreiben, aber fle wird Dir eine mundliche überlegte Sandlung. 3ch weiß, Du bift eben fo Antwort mitgeben, welche Du mir unverzüglich flug wie entschloffen, und zweifle nicht, bag Du überbringen wirft. Bor Allem fommt es barauf Deine Aufgabe lofen wirft. 3ch fur mein Theil werbe bier bleiben, bie Du wieber fommft. 3d fann nicht ausgeben, ohne befürchten gu muffen, man nicht abnen, ju welchem 3mede Du borthin erfannt ju werben in einer Gegend, wo ich mich por taum brei Tagen öffentlich gezeigt habe. 3ch werbe bie Bflege bes Englanbers jum Bormanbe einem Tone, in bem trop aller Ergebenheit fur nehmen, obgleich ich überzeugt bin, bag er feben ben Doftor eine gemiffe Schalfhaftigfeit nicht ju Augenblid im Stande fein wird, feine Reife fortaufeten."

> "Auf Bieberfeben benn," perfeste Robillarb. 3ch werbe auf meiner but fein und lieber bas Papier verschlingen, als es in frembe banbe gelangen laffen. Und übrigens habe ich, wenn ce barauf ankommt, ein gutes Auge und flinke

> > (Fortfepung folgt.)

Rgl. Breup. Lotterie. Haupiziehung von 22. Januar bis 6. Februar. Original = Biertelloose, sowie Antheile, lettere 1/4 54 M, 1/8 27 Me, 1/16 15 Me, 1/3, 71/2 Me, 1/64 38/4 Me empsichlt und versendet Rob. Th. Schröder, Stettin.

Hauptziehung 22. Januar 4. Kl.

der Königl. Pr. Lotterie

1/4 1/8 1/16 1/82 1/61 Antheile

56, 28, 14, 7, 3 1/2 Mark.

2. Hlasse Schl.-Heist. Lott.,

20. Jan, à Kaufloces 13/4 M., Glück auf! ferner Kölmer u. Mariemburger Geldloose, Berliner Loose à Mark Pestalezzi-Loose à

G. A. Masslow in Stettin, Frauenstrasse 9.

150 Stüd hochelegante Reit- "Wagenpferde Le

worunter sich auch engl. Bollblutpserde, militairfromme und angerittene, sowie zusammenpassend gefahrene Wagenpferde befinden, habe ich auf meinem Bestz zu Bahnhof Neustadt a. Dosse zum Berkauf. Reellität bekannt. Adolph Behrend.

- H. GRUSON -Buckau-Magdeburg

empfiehlt und exportirt hauptsächlich Lerkleinerungs-Maschinen (Melbourne, Halle,

Amsterdam, erste Preise) als: Steinbrecher, Waltzenmishlen, Kollergänge, Mahigönge, Schleudermishlen, Glockenmishlen, Kugei-mühlen, Patent-Pulverisirmaschinen Ax Schleudermühlen, Glockenmühlen, Kugelmühlen, Patent - Pulverisirmaschinen für Ezze und Gestein.

Excelsior-Mühlen (Patent Gruson) für HandGopel- u. Maschinenbetrieb, in 7 Grössen, zum Schroten von Getreide, Futlerkorz, Hilsenfrüchten, Zucker, Cichorien, Kalk, Knochen, Gerbstoffen, Droguen, Chemisalien, Colonial- und Apothekerwasren etc. 36 Prämien. Gesammt-Absatz von 1890 bis Oktober 1883 über 4000 Stück.

11. Bedarfs-Artikel für Eisenbahnen, Strassenbahnen, Secundärbahnen, als: Hartguss-Herzund Kreuzungstücke, Hartgussveichen und Weichen mit Stahlzungen jeder Construction für sämmtliche Strassenbahn- Schlenensysteme. — Hartgussväder nach mehr als 400 Modellen, fortige Achsen mit Rädern und Lagern, complete Transportwagen.

12. Hartguss-Artikel aller Art, besonderz Hartgussweilzen jeder Construction für die Müllerei, für Thon-, Cement- und Trassfabriken, für die Fabrikation von Papier, Draht, Eisen, Blechen, für Zuckerrebrquetschwerke etc. Vielfach prämitrt.

Famer: Krahne aller Art, Pressen, besonders hydraulische, Maschinen für Pulverfabriken, Oosimus-Regulatoren, Hartguss-Plan-Roststäbe (Patent Ludwig), schmiedbar. Guss etc.

Kölner Domban-Geld-Lotterie. 繼 器 Biehnng 25. nud 26. Februar 1886. 器 器 Sauptgewinn 75000 Mart. 聯 B0000 繼 2 Gewinne & 6000 . . . à 3000 · · · · 15000 繼 18000 80000 à 1500 聯 攀 30000 繼 300 80000 150 器 DOMBAU-Anferdem Runftwert: im Werthe von Mart 60000. (Geld.) LOTTERIE Preis ber Loofe à 3,25 M. ju haben in ber Erpebition dieser Zeitung, Kirchplat 3 豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢豢

Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass Sr. Majestät des Kaisers und unter hohem Protektorate Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches u. von Preussen. Marienburger Lotterie. Gewinne (ausschliesslich baar): 1 Gew. à 90000 1 Gew. à 30000 = 30000 Mk. 15000 = 15000 12000 6080 = 15000 3000 = 1500 = 18000 600 = 30000 300 = 30000 100 150 = 30000 200 60 = 60000 ERAP. 30 = 30000 1000 15 = 1000 3378 Gewinne zusammen 375000 Mk. Geldge sofort zahlbar ohne jeden Abzug!

Carl Heintze, General-Agentur,

Berlin W., Unter den Linden 3. 1/1 Orig.-Loose à 31/2 Mk., 1/2 Antheil-Loose à 1 Mk. 80 Pf. empfiehlt und versendet die alleinige Haupt-Agentur für Pommern:

Bob. The Schröder, Bankgeschäft, Stettin. Verkaufsstellen werden allerorts errichtet und wollen sich Bewerber baldigst

Für frankirte Loossendung und Liste sind 30 Pf. (für Einschreiben 50 Pf.) beizufügen.

Ausschliesslich baare Geldgewinne.

Preiscourante und Cataloge gratia. R. Grassmann's Papierhandlung, Schuigenstraße 9 und Rirchplat 3-4, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Schreibebiichern

in allen Liniaturen, wie einsache Linien in verschiedenen Weiten, Doppellinien für Deutschund Latein (mit und ohne Richtungslinien, Griechich, Potanden, Rechenbücher u. s. w. Ghreibebücher auf schönem, finrten, weißen Echreibepapier, 3½ und 4 Bogen fant, à 8 A, per Ougend 80 A. Ghreibebücher besgl., steif brochirt, 10 Bogen start, à 20 A, 20 Bogen start, à 40 A. Ottabbücher mit und ohne Linien, 2 Bogen sart, à 5 A, 4 Bogen start, à 8 A, 10 Bogen start, à 20 A, 20 Bogen start, à 40 A. Schreibehefte besgl., 2 Bogen start, à 40 A. Schreibehefte besgl., 2 Bogen start, à 5 A, per Duzend 50 A

Dupend 50 & Schreibebiicher auf fiarkem extraseinen Belimpapier, 3½—4 Bogen fiark, à 10 Å, per Dukend 1 M, 10 Bogen fiark, à 25 Å, 20 Bogen fiark, à 50 Å, 30 Bogen fiark,

d 75 & Ordnungsbücher à 10 &

Aufgabebücher (Oktau) à 5 % und 10 %
Notenbücher à 10 %, größere 25 %
Reichnenbücher à 9, 10, 15, 20, 25 v. 50 %
ertra große à 1 %
Rontobücher zu 5, 10, 15, 20 und 25 %
Notizbücher in Wachstuch, Letnewand, Leder 1c.
zu den billigsten Preisen.

Gr. Shanze 3, Edhans, 2 Er boch, 8 affen Birthichaffsid min jun 1. April ju bermiethen.



Hauptgewinne: Mark 75,000, 30,000 n. f. w., nur baares Geld. Ziehung 25. Februar 1888. Loofe zu & Mark

in Partieen mit Rabatt empfiehlt

28. J. Dussault, Möles, alleiniger General-Agent.



Jeder erhält auf Verlangen frei und gratis die Beschreibung meiner Jagd-Karabing ohne Knall, sowie meiner Hof- und Garten-Gewehre ohne Knall. — Ausserdem habe ich die grösste Auswahl von Jagd-Doppelflinten, Centralfeuergewehren, Scheibenbüchsen, Revolvern, Teschins, Pistolen und allen Jagd-Utensilien, als: Jagd-taschen, Koffer/ Widdocker, Messer etc.—Täglich einlaufende Neuheiten für Damen und Herren, als Geschenke passend, zu den billigsten Preisen. — Grösste Auswahl feinster Stahlscheeren und Taschenmesser. — Umtausch aller Waaren gestatte ich bereitwilligst.

Blippolit Nachles, Waffen-Fabrik, Berlin W. Friedrichstrasse 159.

Fabrik: J. Paul Liebe-Dresden.

Liebe's Malzextrakt und dergl. Bonbons sind in Wohlgeschmack, Bekömm-lichkeit, zuverlässiger Wirkung

bei Hus en, Heiserkeit, Brustleiden unerreicht. Gleichbewährt sind kräftigend im Alter, in der Genesung, bei Ner-Liebe's Chinin-Malzextrakt venleiden, Appetitlosigkeit, Eisen-Malzextrakt bei Bleichsucht, Blutarmuth, leicht verdaulich, auch für Kinder geeignet.

Kalk-Malzextrakt bei Knochenleiden, Skropheln und Schwindsucht, ferner bei Entwicklung neuer Organismen.

In der Pelikanspotheke u. Hofapotheke.

Preisverz, gr. u. fre, auch für Wiederverkäufer, quer Jr., Rethenzeehau 14 bei Landes-hut i. Schl., Jeder Versuch ist lohnend. elles spottb., nur aus d. Leinenweberei A. Viel-

Mandt., Tlachd., Taschent. u. Schürzen. kauft man Housmacher - Leinwand d. Schock von 12 Mk. an, desgleichen Züchenl., Spotening

verfahren begründen ut verfahren begründen de verbrauche von deren stotig zunehmendem Verbrauche von Bestätigung und Anerkennung finden

Mieberlagen bei ben herren: Fr. Richter, Lange & Richter, L. Locchel, Theodor Zebrowski, Alb. Fr. Fischer, Ernst Darge, Gust. Hildebrandt, Albert Sauerbier, Benno Matthes, Paul Schweiger, Paul Schild, Th. Hanff, Schweiger, Paul Schild, Th. Hanff, Otto Borgmann, A. Rakow, C. Paul E. Amberger, Osear Knuth, Paul Dannenfeldt, Hugo Müller, J. G. Witte, F. Marlow, Wilh. Jakob, H. T. Beyer, C. F. Franke, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, Fr. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, Fr. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, Fr. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, Fr. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, Fr. W. Burkandt, Greek, Gust. Staban, Emil Sabinski, Fr. Marquardt, F hardt, Grabow a. D., Louis Sprinck, Grünhof.

sschliesslich

Brand

nne.

D. Schumacher's Heilmethadele

heilt seit 16 Jahren schneit sieher tagerid -Berufsstörung - unter Garvorie beieftisch alle

Schwächezustände,

Nervenschwäche, Bleichsocht Magenisiden, Sheema, Bandwerm in I Stunde; titr der vollen Erfolg der Guren leiste Garantie.

Melne Broschure Heilmethode Hunage versende für 50 Pig. Kreuzhand, in Couvert 10 Pfg., und sollte keiner versäumen, sich dieselbe ausgeschaffen D. Schumacher.

Hannover, Schilleral

Juristen, Geiftliche, Leh er, Alerzte, Wund= u. Zahnarzte, Apothefer, Polytechnifer 2c.,

bie unter Erleichterungen vorschriftsmäßig an europ. Hochschulen als Dr. juris, med. promoviren wollen, erhalten hierzu eingehenbe, bie perfont. Berhältniffe fpeziell beriidsichtigende Anweisung, Rath (Beihilse). Offerten unter Dr. R. mit 40 & Briefmarken beförbert jederzeit das Central-Annoncen-Büreau in Breslau, Ohlauerstraße 84.

heile solche auch ohne Wissen durch ein altbewährtes Mittel (weder Pillen noch Bulver). Droguist R. F. C. Relm, Berlin, Kesselster 38.

Reide Heiratsvorschläge erhalten Ste iofort im verschlössene Couvert (viscret). Borton Verschlössene Couvert (viscret). Berlin SW. 61. Für Damen frei.

Gine leiftungefähige Anoden Leim-Fabrit winicht mit folventen regelmäßigen größeren Abnehmern in Berbindung zu treten und werben Offerten unter J. T. 20 an Maasenstein & Vogler, Leivzig, erbeten.

Stellen-Suchende

jeber Branche placirt Langguth's Allg. Stellen-Angeiger, Gglingen a. R. Brobenummern werben gratis verfandt

Rreis Preuß.=Stargard.

Ein tüchtiger flotter Bergolder, auf eiserne Grabtreuze eingearbeitet, sowie ein tüchtiger Marmorarbeiter, welcher auch Schrift hauen kann, finden dauernde Beschäftigung H. Nerius, Bilbhauer und Steinmehmeifter

in Dramburg. Für ein ländliches Materialgeschäft wird ein orbent-liches junges Mädchen, womöglich vom Lande, gesucht. Zu erfahren durch die Expedition dieses Blattes, Kirchplat 3.